# Landeshauptstadt Magdeburg

| Stellungnahme der Verwaltung<br>öffentlich | Stadtamt<br>EB SAB | Stellungnahme-Nr.<br>S0092/23 | Datum<br>01.03.2023 |
|---|---|---|---|
| zum/zur<br>F0051/23<br>Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz<br>Aila Fassl | | | |
| Bezeichnung<br>Sachstand „Öffentliche Toilette am Nordpark„ | | | |
| Verteiler<br>Die Oberbürgermeisterin | Tag<br>14.03.2023 | | |

Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 16.02.2023 gestellten Anfrage F0051/23

*„Mit Beschluss-Nr. 392-010(VII)20 wurde der Oberbürgermeister am 21.01.2020 beauftragt, eine feste, öffentliche Toilette am Nordpark zu installieren. Weiterhin sagt der Beschlusstext: Soweit eine Umsetzung möglich ist, ist die Art und der Standort im Rahmen einer Bürgerversammlung vor Ort abzustimmen und zu realisieren.*
*Mit I0271/22 wurde am 08.12.2022 informiert, dass sich der Bau bzw. die Aufstellung der o. g. WC-Anlage in das I. Quartal 2023 verschiebt.“*

nimmt die Verwaltung zu den Fragen wie folgt Stellung:

***Frage 1:*** *Wie stellt sich der Sachstand zur Errichtung der öffentlichen Toilette am Nordpark heute dar?*

Im Juli 2022 wurde der Bau der Toilettenanlage ausgeschrieben und im August 2022 wurde nach Auswertung der Ausschreibung die Firma HERING Sanikonzept GmbH mit dem Bau der WC-Anlage beauftragt.
Aufgrund von Materiallieferschwierigkeiten, besonders bei den Glasfronten, welche einen sehr geringen Wartungsaufwand bei der Graffitientfernung darstellen (siehe WC Alter Markt), wurde dem SAB eine voraussichtliche Lieferfrist von 20 Wochen (Februar/März) benannt.
Entsprechend der Aussage von der o. g. Herstellerfirma konnte der Produktionsstau durch Materiallieferschwierigkeiten noch nicht aufgeholt werden, sodass uns ein Liefertermin in der 22. KW benannt wurde.
Daher verzögert sich der Bau bzw. die Aufstellung der o. g. WC-Anlage bis Ende Mai 2023.
Seitens des SAB wird die Aufstellung der in den letzten Jahren praktizierten mobilen Variante parallel zur Errichtung und Fertigstellung der dauerhaften WC-Anlage erfolgen.

***Frage 2:*** *Die Art und der Standort sollten laut Beschluss des Stadtrates auf einer Bürgerversammlung abgestimmt werden. Hat eine Bürgerversammlung stattgefunden, wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht? Ist es der Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg nicht möglich, Beschlüsse des Stadtrates umzusetzen?*

Der Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2020 (Beschluss-Nr. 392-010(VII)20) konnte nicht in allen Punkten umgesetzt werden. Aufgrund der Regelungen der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung wurde auf eine Bürgerversammlung mit zahlreichen Bewohner*innen und weiteren Vertretern der Stadt verzichtet.
Ziel war es dann, im kleinen Rahmen gemeinsam mit dem damaligen Beigeordneten für Personal, Bürgerservice und Ordnung, dem Abfallwirtschaftsbetrieb, dem Stadtplanungsamt sowie mit der Gemeinwesen Arbeitsgruppe Alte Neustadt, Lösungen zum Aufstellort der dauerhaften WC-Anlage zu finden.

***Frage 3:*** *In der Stellungnahme I0271/22 ist weiterhin zu lesen: „Um einer optimalen Versorgung der Besucher des Nordparks gerecht zu werden, sollte die Toilettenanlage möglichst nah am Park aufgestellt und auch gut zugänglich sein, sodass der Standort in Hohenstaufenring (der bis dato aufgestellten Saison-Dixi-Toiletten) als optimal festgelegt wurde." Wer war an dieser Festlegung beteiligt und wer hat sie getroffen?*

Die Entscheidung zum Standort der Toilette am Nordpark geht einer langjährigen Prüfung zur mobilen und stationären Variante voraus. Diese wurde im Stadtrat seit 2019 diskutiert und von der regionalen Presse aufgegriffen.

In der GWA Sitzung ,,Alte Neustadt" am 07.07.2021 wurde unter dem
**TOP 4 Austausch zu Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Nordpark**
vom Stadtplanungsamt Frau Grosche, die möglichen Standorte für eine Toilette im Bereich des Nordparks wie folgt erläutert: (Auszug Protokoll der GWA-Sitzung)
*Favorisiert werden dabei der Platz mit den Wertstofftonnen entlang der Hohepfortestraße sowie der Platz auf dem Uni-Gelände an der Südseite des Hohenstaufenrings Höhe des „Tores" in den Park.*
Der Standort mit den Wertstofftonnen entlang der Hohepfortestraße wurde aufgrund der zu nahen Wohnbebauung verworfen, da Bürger*innen sich durch die Nutzung gestört fühlen könnten. Daher wurde der Standort am Hohenstaufenring favorisiert.

Krug
Beigeordneter für Personal,
Bürgerservice und Ordnung